

Zürcher Mimenchor jubiliert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **98 (2004)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feier zum 50-jährigen Bestehen

Zürcher Mimenchor jubiliert

Ende August 2004 fand die Jubiläumsfeier des Zürcher Mimenchors statt. Gegen 80 ehemalige und aktuelle Mitglieder fanden sich im Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses Baumacker in Zürich-Oerlikon ein.

Vor dem Apéro tauschten bereits viele Mitglieder Erinnerungen aus. Nicht wenige trafen nach langer Zeit ihre Kolleginnen und Kollegen von damals - nach 30, 40 oder 50 Jahren - erstmals wieder. Während dem Bankettessen wurden auf der Leinwand verschiedene Fotos von früheren Ereignissen und heutigen Veranstaltungen gezeigt. Dazwischen erzählte die Präsidentin der reformierten Gehörlosengemeinde Zürich, Erica Schmidli-Brunner, die Geschichte über die Entstehung und den Fortgang des Zürcher Mimenchors (ZMC). Der Präsident des ZMC und des Katholischen Gehörlosenrates des Kantons Zürich, Rolf Ruf, konnte es nicht fassen, dass 50 Jahre so schnell vergehen können. Er selber hat die Entstehung des ZMC erlebt und ist immer noch als aktiver Spieler und Präsident dabei. Es ist klar, dass der Verein auch Höhen und Tiefen erlebt hat. Der Mimenchor kann aber auf eine Reihe von eindrucksvollen Auftritten zurück blicken. So durfte der Mimenchor anlässlich des Weltkongresses spielen, so zum Beispiel in Wiesbaden, Paris, Washington, Varna, Palermo und Helsinki. Er gestaltete und gestaltet mit biblischen Spielen Gottesdienste und hat auch Auftritte mit weltlichen Spielen an entsprechenden Anlässen.

Im Jahre 1954 wurde der Zürcher Mimenchor durch den Gehörlosenpfarrer Eduard Kolb gegründet. Bei der Gründung des Chores waren ungefähr 20 bis 30 Leute dabei. Die ersten 17 Jahre führte Max Lüem, Ballettlehrer am Stadttheater Zürich, den Chor. Zusammen mit dem Gründer versuchte er, dem Chor ein Fundament zu geben. Später, nach annähernd 20 Jahren, begann eine neue Epoche. Der Tänzer und Choreograph Jean-Pierre Genet leitete eine neue, junge Generation von Mitgliedern des Mimenchores.

Margrit Tanner älteste Mimenspielerin

Margrit Tanner ist die älteste Mimenspielerin, die noch unter der Leitung von Max Lüem mitwirkte. Sie erzählte von ihren Erlebnissen: wenn damals gehörlose Mimenspielerinnen noch steif und ungenau waren, mussten sie Körperübungen machen, um beim Spielen locker zu sein. Auch andere Personen erzählten von Erinnerungen, zum Beispiel vom Weltkongress in Palermo oder auch von besonderen Aufführungen wie der «Alpenkönig». Der ZMC gedachte auch den ehemaligen, verstorbenen Mimenspielerinnen und Mimenspieler.

Ein junger Zauberer unterhielt die muntere Jubiläumsschar mit Zaubertricks.

(Text aus «der Baum», Ausgabe 5, November 2004)



von lks nach rechts: Rolf Ruf, Mitbegründer des Mimenchors, sein Sohn Valentin, Erica Schmidli-Brunner, Präsidentin des reformierten Gemeindevorstandes der Gehörlosengemeinde)

Erste Mimengruppe aus dem Jahre 1954

